



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Schwerpunkt Wohnen im Bereich des ehemaligen Franziskanerklosters

Stadt lädt am 2. Dezember zur Bürgerdiskussion im Görres- Gymnasium ein

Das Stadtplanungsamt stellt am Dienstag, 2. Dezember, das Konzept für die Bebauung des Franziskanerklosters vor. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des anstehenden Bebauungsplanverfahrens um 18 Uhr in die Aula des Görres-Gymnasiums, Königsallee 57, herzlich eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich über den Entwurf sowie über die weitere Vorgehensweise zu informieren und frühzeitig Anregungen zur Planung zu äußern.

Das Franziskanerkloster verlässt nach über 160 Jahren den Standort an der Immermannstraße/Oststraße und setzt seine wichtige soziale Arbeit an anderer Stelle im Stadtgebiet fort. Durch die Verlagerung eröffnet sich die Möglichkeit, dieses Areal für den Wohnungsbau zu entwickeln. Dazu wurde im Frühjahr 2014 ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Als Sieger ging der Entwurf von Römer Partner Architekten aus Köln hervor.

"Der Entwurf nimmt die städtebaulichen Bezüge aus dem Umfeld auf und bietet gute Voraussetzungen für ein differenziertes Wohnungsangebot. Das Handlungskonzept Wohnen der Landeshauptstadt Düsseldorf bildet hierfür die Grundlage. Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, um Anregungen, Wünsche und Hinweise zu dem Projekt zu geben", so der Beigeordnete für Planen und Bauen, Dr. Gregor Bonin.

Die Planung sieht auf 19.900 Quadratmeter Geschossfläche überwiegend Wohnnutzungen vor. Insgesamt sollen bis zu 140 Wohnungen und rund 4.500 Quadratmeter Bürofläche sowie Flächen für Einzelhandel und



- 2 -

Gastronomie entstehen. Bereits heute ist das Umfeld der Immermannstraße in Teilen durch höhere Gebäude geprägt. Im Zusammenhang der geplanten Entwicklung des ehemaligen Klosterstandortes sieht der aktuelle Entwurf an der Ecke zur Oststraße einen weiteren städtebaulichen Akzent in Form eines 14-geschossigen Hochhauses vor. Gleichzeitig wird an der Ecke zur Immermannstraße ein kleinerer Platzbereich unter Erhaltung des heutigen Baumbestandes an dieser Stelle vorgeschlagen. Die neuen Wohnungen entstehen sowohl an der Ost- und Klosterstraße als auch im Innenbereich des Grundstückes.

(arz)